



Der „Stolperstein“ zum Gedenken an Eva Hirsch



Eva Hirsch wurde am 29. Juni 1925 als jüngere Tochter des Kaufmanns Julius Hirsch und seiner Frau Henriette, geborene Marcuse, in Mülheim an der Ruhr geboren. Ihr Elternhaus war zunächst auf dem Löhberg 66. Ab 1929 wohnte die Familie auf dem Kohlenkamp 8. Nach ihrer Einschulung in die Dickswallschule zu Ostern 1932 blieb sie dort bis zur Flucht mit den Eltern und der Schwester im Dezember 1938. Aus den Niederlanden erfolgte ihre Deportation 1942 zusammen mit ihrer Schwester direkt nach Auschwitz. Die geplante Vernichtung wurde am 30. September 1942 vollzogen. Nach verlässlichen Aussagen hatten beide Schwestern vor ihrem Tod noch im Bordell außerhalb des Lagers für Offiziere und Aufseher zur Verfügung stehen müssen.



Standort des „Stolpersteins“, Aufnahme von 2008 und der Kohlenkamp vor dem 2. Weltkrieg



Die Dokumentation

